

## Dritte Periode.

Von dem Abschlusse des Westphälischen Friedens bis zum Aufstande  
der Britischen Kolonien in Nordamerika.

Vom Jahre 1648 — 1773.

### §. 1. Die Restauration in England.

Wir beginnen diese Periode mit der ferneren Entwicklung der englischen Geschichte, welche zum Verständniß der folgenden Abschnitte über Ludwig XIV. und dessen Einwirkung auf die gesammten europäischen Verhältnisse seiner Zeit durchaus nöthig ist.

Das Unterhaus, welches nach dem Tode Karl's I. allein das Parlament ausmachte und darum „der Kumpf“ oder „das Kumpfparlament“ genannt wurde, erklärte das Reich zur Republik, ließ mehrere königlich Gesinnte vom Adel hinrichten und durch Oliver Cromwell Irland, welches Karl's Sohn, Karl II., zum Könige ausgerufen hatte, mit Gewalt zur Unterwerfung bringen. Mehr als 30,000 Irländer verließen damals ihr Vaterland, in welchem Cromwell und seine Soldaten unmenschlich wütheten. Alle Kriegsgefangenen und eine große Anzahl Weiber und Kinder wurden in Westindien beim Zuckerbau als Sklaven verwendet. Die Zurückgebliebenen verloren ihr Eigenthum an englische Kolonisten. Alle katholischen Geistlichen wurden verbannt, und der katholische Glaube überhaupt bei Verlust von Amt und Vermögen verboten. Irland wurde als Feindesland auf den strengsten Kriegsfuß gesetzt — das arme Irland, welches nur dazu bestimmt schien, in seiner unglückseligen Verlassenheit und Schutzlosigkeit fremdem Uebermuth zum Spielzeug zu dienen. Was Cromwell begonnen, vollendeten sein Schwiegersonn Ireton und Fleetwood in ähnlichem Geiste.

Indessen war Karl II. in Schottland gelandet und wurde daselbst, nachdem er den Covenant unterzeichnet hatte, als König anerkannt.